

Walldorf, den 16.12.2024

Herrn Bürgermeister Matthias Renschler
Stadt Walldorf
Nußlocher Straße 45
69190 Walldorf

Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Aufwertung und Konzept zur Belebung der Neuen Sozialen Mitte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Renschler,

die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen gemeinsam den folgenden Antrag zur Aufwertung und Belebung der Neuen Sozialen Mitte und bitten die Verwaltung um entsprechende Prüfungen der einzelnen Antragspunkte:

1. Entsiegelung und Begrünung der Neuen Sozialen Mitte (NSM)

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, welche Flächen in der Neuen Sozialen Mitte entsiegelt und begrünt werden können. Ein besonderer Fokus sollte dabei auf dem Bereich rund um den „Wasserspielplatz“ in der Mitte der NSM liegen. Grundsätzlich ist dieser Spielplatz bei Familien beliebt, doch lässt die Aufenthaltsqualität zu wünschen übrig und auch das kürzlich errichtete Sonnensegel kann verbessert werden. Diese Fläche sollte aus unserer Sicht so weit wie möglich entsiegelt und mit großen, schattenspendenden Bäumen bepflanzt werden. Diese Maßnahmen sehen wir im Kontext des Hitzeaktionsplans und des Klimaanpassungskonzepts als notwendig an.

2. Integration des Schulgartens der Schillerschule in die NSM

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob und wie der Schulgarten der Schillerschule künftig in der NSM integriert werden kann. Aktuell befindet sich der Schulgarten auf der Fläche im 3. BA, auf der bald das neue Pflegeheim entstehen wird. Eine Verlegung des Schulgartens in die NSM könnte nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch der gesamten Bevölkerung zugutekommen, indem Bildungsangebote und Begegnungsräume geschaffen werden.

3. Konzept zur generationsübergreifenden Nutzung der NSM

Wir bitten die Verwaltung, ein Konzept zur Nutzung der NSM für alle Generationen zu entwickeln, damit die NSM ihrem Namen als „soziale Mitte“ endlich gerecht wird. Hierbei könnten Veranstaltungen wie ein Abendmarkt, ähnlich dem erfolgreichen Modell in Sandhausen, Berücksichtigung finden. Auch regelmäßig stattfindende Konzerte, Flohmärkte, ein Streetfood-Festival oder ähnliche kulturelle Angebote wären denkbar, um die Attraktivität der NSM für alle Altersgruppen zu steigern, gerade auch wegen dem Bau von Pflegeheim und Altenwohnungen. Eine Maßnahme hierfür wären bessere Sitzmöglichkeiten, da die vorhandenen Betonbänke ohne Rückenlehnen sind. Die Betonbänke wirken unbequem und laden nicht für ein längeres Verweilen ein. Des Weiteren erhitzen sich die Betonbänke im Sommer sehr schnell, aus den genannten Gründen wäre eine Umgestaltung der Bänke wünschenswert.

4. Deutlichere Abgrenzung zwischen Schulhof und NSM

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wie eine klarere Abgrenzung zwischen dem Schulhof, der Schillerschule und der NSM erreicht werden kann. Eine optisch und funktional deutlichere Abtrennung würde dabei helfen, die unterschiedlichen Nutzungsräume klar zu definieren, ohne dass ein Zaun errichtet werden muss. Es ist jedoch wünschenswert, dass die derzeitige rote Linie durch eine stärker sichtbare und ansprechende Gestaltung ergänzt wird.

Begründung:

In ihrem momentanen Zustand ist die NSM vor allem im Sommer tagsüber nur eingeschränkt nutzbar, da sich die stark versiegelten Flächen extrem aufheizen und die kleinen Bäume kaum Schatten spenden. Dies trägt zur Verbesserung der Stadtökologie und der Anpassung an die Folgen der immer weiter fortschreitenden Klimakrise bei und diese Maßnahme ist im Hinblick auf die NSM als potentiell wichtigen Aufenthaltsbereich in Walldorf dringend notwendig.

Auch wenn die NSM den Namen einer „sozialen Mitte“ trägt, wird sie diesem aus unserer Sicht nicht wirklich gerecht. Dies hängt sowohl mit der starken Versiegelung als auch mit dem Fehlen eines Nutzungskonzeptes zusammen. Wenn die NSM tatsächlich eine „soziale Mitte“ werden soll, ist eine Umgestaltung notwendig, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Eine solche Erhöhung der Aufenthaltsqualität sollte aber unbedingt an ein entsprechendes Nutzungskonzept gekoppelt sein: Wie können wir die NSM beleben und für alle Generationen dort Aufenthaltsangebote schaffen?

Wichtig ist es uns, bei diesem Vorhaben die finanziellen Ausgaben in einem adäquaten Rahmen zu halten. Eine Umgestaltung sollte von unserem Stadtbauamt geplant und möglichst kostengünstig umgesetzt werden.

Mit unserem Antrag möchten wir eine Aufwertung der Neuen Sozialen Mitte als attraktiven und generationenübergreifenden Ort der Begegnung erreichen. Die genannten Maßnahmen fördern nicht nur die Aufenthaltsqualität und ökologische

Nachhaltigkeit, sondern schaffen auch neue Möglichkeiten für Bildung, Kultur und Gemeinschaft und somit eine „Soziale Mitte“, die ihrem Namen gerecht wird.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Paula Glogowski



Wilfried Weisbrod